

VW und EPA müssen sich bis zum 21. April einigen

**Volkswagen hat nun die Frist für die Vorlage eines Plans für die Umrüstung der manipulierten Dieselfahrzeuge bei den US-Umweltbehörden vom Gericht verlängert bekommen. Der Richter will den Plan nun am 21. April vorgelegt bekommen. Im Februar hatte derselbe Richter Volkswagen und der US-Umweltbehörde EPA ein Ultimatum bis zum Donnerstag vergangener Woche gestellt. Beide sollen darlegen, dass es möglich ist, alle rund 580 000 in den USA vom Abgas-Skandal betroffenen Dieselfahrzeuge so umzurüsten, dass sie die gesetzlichen US-Grenzwerte einhalten.**

Bisher hatten sich die Behörde und der Konzern aber nicht auf einen Plan einigen können. Den ersten Vorschlag von Volkswagen, hatte die EPA zurückgewiesen.  
(ampnet/Sm)

## Bilder zum Artikel

---



VW-Logobild

---